

Antrag

Prüfauftrag Engpassbeseitigung Kreisverkehr Bahnhofsvorplatz und zu-führende Straßen

Die Stadtverordnetenversammlung Königs Wusterhausen beschließt:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, vor der Verkehrsfreigabe der Eisenbahnunterführung am Bahnhof Königs Wusterhausen für die zur erwartenden Verkehrszuwächse im Bahnhofsumfeld und den zuführenden Straßen eine Verkehrsbewältigungsplanung insbesondere für den prognostizierten Engpass Kreisverkehr Bahnhofsvorplatz zu entwickeln.

Begründung:

Aus zwei unabhängig voneinander durchgeführten Verkehrsuntersuchungen (Verkehrs- und Engpassanalyse Flughafenumfeld und Teslaregion der SPV Spreepark Verkehr GmbH, Auftraggeber: KAG Dialogforum BER und die 4 IHK'n in Berlin und Brandenburg vom 24.01.2024; Verkehrsprognose für den Zeithorizont bis 2030 der PTV Group vom 21.02.2024, Auftraggeber: Stadt Königs Wusterhausen) ergibt sich für das Bahnhofsumfeld und die zuführenden Straßen – insbesondere für den prognostizierten Engpass Kreisverkehr Bahnhofsvorplatz – dringender Handlungsbedarf, da nach Verkehrsfreigabe der Eisenbahnunterführung am Bahnhof eine Verdoppelung der Verkehrsbelastung im Vergleich zu 2020 zu erwarten ist.

Es ist wegen engerer Taktungen der schienengebundenen Regionalverkehre mit einem erhöhten Fußgänger- und Radfahreraufkommen zu rechnen, das den Kreisverkehr überqueren will. Durch die dann mögliche Durchfahrt mit Bussen erhöht sich die Belastung für den Kreisverkehr Bahnhofsvorplatz weiter. Daneben zeigen die Untersuchungen einen steigenden Individualverkehr. Hinzukommen Umfahrungen bei gesperrter oder überlasteter Bundesautobahn 10.

Hieraus ergibt sich der angesprochene dringende Handlungsbedarf, weshalb die Bürgermeisterin beauftragt werden soll, auf diesen Engpass im Bahnhofsumfeld einen besonderen Schwerpunkt zu legen. Bei der Prüfung sind unter anderem zu berücksichtigen/zu hinterfragen:

- Verkehrssicherheit der verschiedenen Gruppen von Verkehrsteilnehmern,
- notwendige Breite der unterschiedlichen Wegeführungen (Radfahrer, Fußgänger, PKW, LKW, Bus),
- Barrierefreiheit,

- Lichtzeichenanlagen (zusätzliche Ampeln?),
- ggf. Fortführung Einbahnstraßenregelung am Bahnhofsvorplatz mit Ausnahme Bus-ÖPNV,
- Einmündungen Parkplätze,
- Radius Kreisverkehr,
- Lage der Bushaltestellen (Zukunft TESLA-Zubringer),
- Kreuzung Brückenstraße / Gerichtsstraße,
- Fahrradparkhaus,
- ggf. Erweiterung der Abstellanlagen für PKW,
- Platz für Sharing-Systeme.

Durch diesen Prüfauftrag sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, der zu erwartenden Belastung des Engpasses durch (bauliche) Maßnahmen rechtzeitig zu begegnen. Die Umsetzung kann dabei mit der bereits stattfindenden Verkehrsuntersuchung erfolgen, aus der ebenfalls ein Maßnahmenkatalog folgen soll.

Beratungsreihenfolge:

Gremium	Datum	Status
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt	13.05.2024	Empfehlung
Ausschuss für Ordnung, Mobilität und Digitales	16.05.2024	Empfehlung
Hauptausschuss	23.05.2024	Empfehlung
Stadtverordnetenversammlung	27.05.2024	Beschlussfassung

Königs Wusterhausen, den 07.04.2024

Tobias Schröter
Fraktionsvorsitzender